

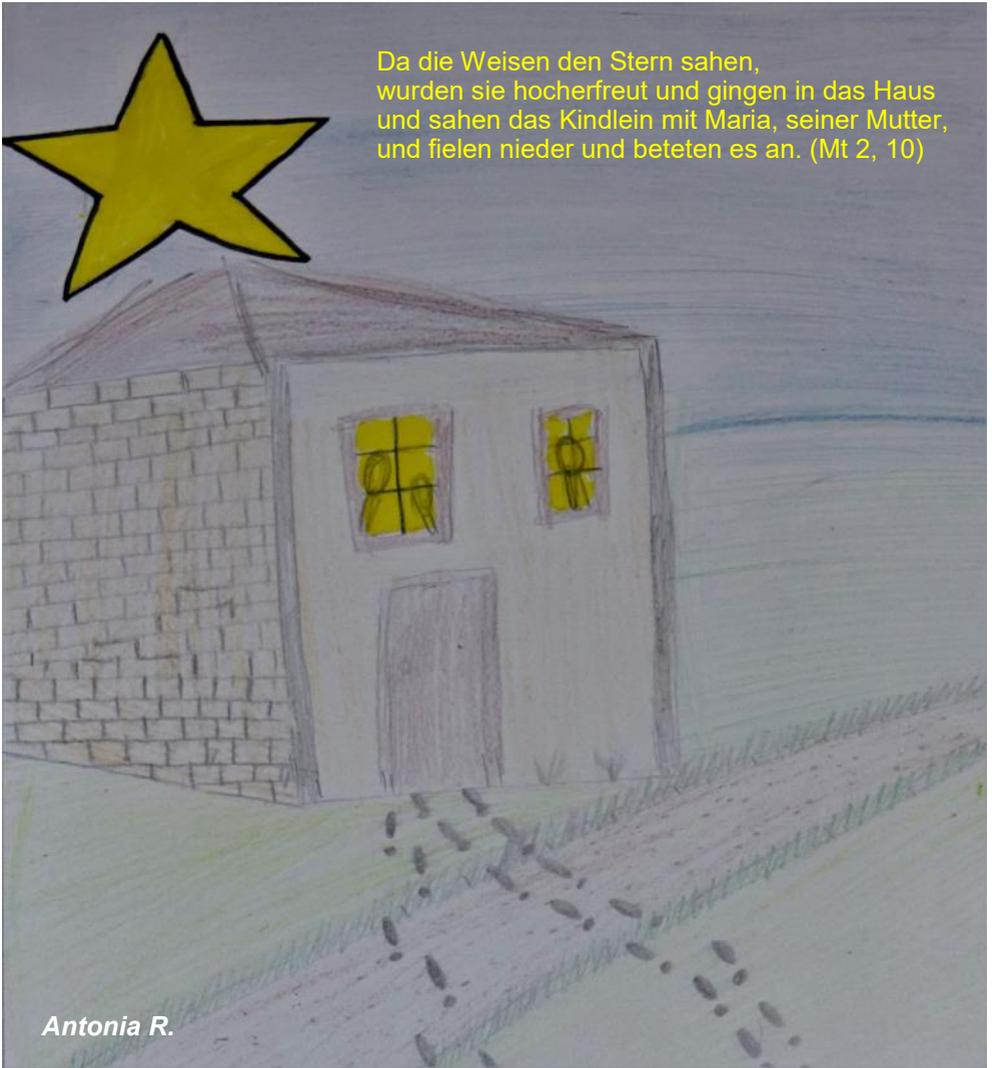
Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler

Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn

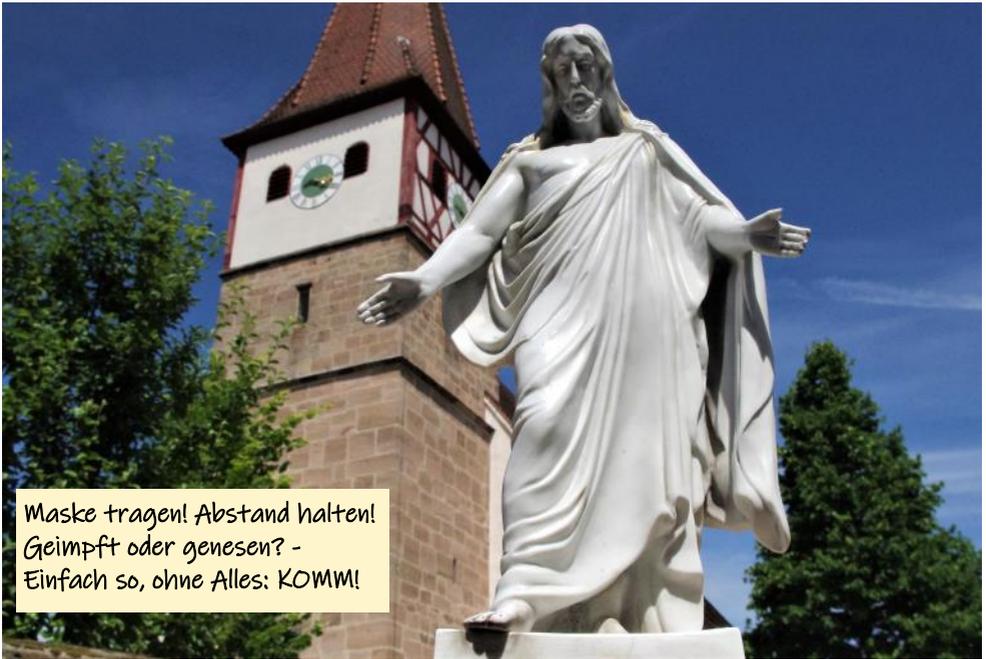


Dezember 2021 bis Februar 2022



Da die Weisen den Stern sahen,
wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus
und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter,
und fielen nieder und beteten es an. (Mt 2, 10)

Antonia R.



Maske tragen! Abstand halten!
Geimpft oder genesen? -
Einfach so, ohne Alles: KOMM!



Christus spricht: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. Aber ich habe es euch ja schon gesagt: Obwohl ihr meine Taten gesehen habt, schenkt ihr mir keinen Glauben. Alle, die mein Vater mir anvertraut, werden zu mir kommen. Und **wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen**. Denn dazu bin ich vom Himmel herabgekommen: Nicht um zu tun, was ich selbst will, sondern was der will, der mich beauftragt hat. Und das ist der Wille dessen, der mich beauftragt hat: Ich soll keinen von denen verlieren, die er mir anvertraut hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod erwecken. Denn das ist der Wille meines Vaters: Alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, werden das ewige Leben erhalten. Am letzten Tag werde ich sie vom Tod erwecken.« (Joh. 6, 35-40)

Oben: Segnender Christus vor der Kirche in Bürglein (2017)

Unten: Auferstandener Christus, Rehweiler

Liebe Leserin, lieber Leser,

der dänische Bildhauer Bertel Thorvaldsen fertigte 1821 eine 3,2 m hohe Christus-Statue aus Carrara-Marmor für die Domkirche in Kopenhagen.

Der auferstandene und in den Himmel auffahrende Christus blickt leicht nach unten und segnet die zurückbleibenden Jünger mit ihnen zugewandten Händen. Auf dem Sockel stehen die Worte aus dem Heilandsruf: „Kommt zu mir“ (Mt. 11, 28).

Diese Christusfigur wurde im 19. Jahrhundert populär und vielfach kopiert. Zu meiner Verabschiedung in Bürglein stand eine Kopie auf dem Altar, ausgeliehen von einem Gemeindeglied. Ich habe mich gefreut, auch im Friedhof in Rehweiler eine ähnliche Darstellung zu finden.



Für mich illustriert sie sehr gut die Jahreslosung 2022:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6, 36)

Die geöffneten Arme lassen sich ja auch so deuten, dass Christus mich in seine Arme schließen will wie der Vater im Gleichnis den heimkehrenden Sohn.

Abweisen. Das ist eine schlimme Erfahrung:

für Menschen, die wegen Corona Angehörige nicht besuchen durften;

für Flüchtlinge, die nicht aufgenommen werden;

für Arbeitslose, deren Bewerbung wieder erfolglos blieb;

für einen Verliebten, der einen Korb bekommt.

Manche drehen dann völlig durch, weil sie vielleicht schon als Kind die destruktive Erfahrung machen mussten: „Ich werde nicht angenommen so wie ich bin.“

Man kämpft dann mit dem Gefühl, dass man nichts taugt, nichts wert ist.

Wie gut, dass es bei Christus nicht so ist.

Er nimmt mich an wie ich bin.

Aber wie kann dies zu einer tiefen Erfahrung werden?

Es braucht Menschen, die sie mir vermitteln, Menschen, die zu mir stehen, die mir vertrauen, die zu mir halten.

Und es braucht die persönliche Beziehung zu Christus, das Wort aus seinem Mund, das mich immer wieder gewiss werden lässt: Christus weist mich nicht ab. Seine Zusage, dass er mich nicht abweist, gilt für immer und ewig!

Bald haben wir wieder Gelegenheit, an manche Krippe zu treten. Das ist eine gute Gelegenheit zu spüren: Ich darf kommen wie ich bin und die Worte des auferstandenen Christus vernehmen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Auch wenn wir schwierige Wochen vor uns haben, wir dürfen aus dem Angenommen-Sein durch Christus leben und entsprechend miteinander umgehen – nicht abgrenzend und abweisend, sondern verständnisvoll und annehmend.

So wird es eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen Freude und ein hoffnungsfrohes Neues Jahr,

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

Bei der Adventssammlung 2020 wurden trotz der schwierigen Bedingungen unter Corona in den bayerischen Kirchengemeinden rund 3.400.000 € gespendet! Dazu kamen viele Einzelspenden, die direkt bei Brot für die Welt gingen. Als Kirchengemeinden wollen wir unseren Teil dazu beitragen, dass die Aktion Brot für die Welt in unserer Landeskirche die stärkste Sammlung zur Hilfe und Unterstützung für die benachteiligten Menschen in der „Einen Welt“ bleibt. Sie können sich beteiligen, indem sie den **Überweisungsschein** benutzen. Spendentüten liegen in der Kirche aus. Vielen Dank für Ihr Mitmachen!

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Beide Gesichter offenbaren schmerzhaft, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät.

Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens.

Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.



Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt treibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

*Abdul Rahim, 45,
ehemaliger Fischer aus
dem Dorf Padma*

Adventsmusik

Am 2. Advent ist um 19 Uhr eine Adventsmusik in der Matthäuskirche Rehweiler geplant mit dem Posaunenchor und Kirchenchor Füttersee sowie dem Projektchor Wasserberndorf. Beachten Sie aktuelle Informationen wegen der Pandemie.

Heiligabend ganz in der Nähe

Am Heiligabend wollen wir wieder dezentral an fünf Orten unserer Pfarrei eine Christvesper feiern - voraussichtlich **im Freien** (siehe S. 10). Ziehen Sie sich also passend an.

Krippe in Rehweiler wird überholt

Die Krippenlandschaft in Rehweiler ist in die Jahre gekommen. Kanten sind ramponiert durch das häufige Auf- und Abbauen, Farbe muss nachgebessert werden. Waltraud Simon hat zugesagt, die von ihrem – inzwischen verstorbenen – Mann hergestellte Krippe zu überarbeiten. Schauen Sie doch einmal auf Spaziergängen in der Weihnachtszeit in die geöffneten Kirchen in Rehweiler und Füttersee.

Heilige Familie für Füttersee

Schon länger besteht der Wunsch in Füttersee, für die Kirche eine neue Krippe mit größeren Figuren anzuschaffen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, zunächst eine Heilige Familie zu bestellen, bestehend aus den Figuren Josef, Maria und Jesuskind. Der Holzschnitzer Thomas Vogel aus Holzschnitzerdorf Empfertshausen in der thüringischen Rhön, hat den Auftrag erhalten. Die Krippe soll als „Wurzel Jesse“ gestaltet werden.

Vom Fortgang der Arbeit an den Figuren wird er demnächst Fotos schicken, die dann über die WhatsApp-Gruppe der Pfarrei und über die Homepage zu sehen sind.

Im Lauf der nächsten Jahre kann die Krippe „wachsen“: Vielleicht gibt es Interessenten, die gern eine weitere Figur sponsern - zur Freude aller.

Evang. KG Re./Fü./Eb.

WhatsApp-Gruppe für die Kirchengemeinden

Die WhatsApp-Gruppe „Evangelische Kirchengemeinden Rehweiler, Füttersee und Ebersbrunn“, abgekürzt „Evang. KG Re./Fü./Eb.“, ist für kurzfristige Informationen oder Terminänderungen gedacht.

Den QR-Code und den Einladungs-Link, über den man beitreten kann, finden Sie auch auf unserer Homepage (www.kirche-rehweiler-fuettersee.de).

<https://chat.whatsapp.com/JfDNypcACkoKyQV16oKCxU>





Der Anfang ist gemacht: Maria und Josef,
ausgesägt und noch im Lindenholz versteckt.

Foto: Thomas Vogel, Empfertshausen

Gesellige Nachmittage

9.12.2021, 14 Uhr: Adventlicher Nachmittag in der Alten Schule in Füttersee.

17.2.2022, 14 Uhr: Ruth Niedermüller holt ihren Vortrag über Missionare in Afrika nach im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf.

Kigo aus dem Kofferraum



Im August starteten Renate Hagen und ich (Barbara Kautnik) unsere 1. Tour „Kigo aus dem Kofferraum“. Erste Anlaufstelle war der Spielplatz in Ebersbrunn, danach fuhren wir auf die Wiese hinter dem Gemeindehaus in Füttersee. Unsere Absicht war es, den Kindern die Geschichte von Zachäus in Form von Egli-Figuren in einer klei-

nen Andacht aus dem Kofferraum zu erzählen. Beide Anlaufstellen waren sehr gut von Kindern, Müttern und sogar Omas besucht. Unsere 2. Tour führte uns nach Haag ans CVJM-Heim, nach Rehweiler und nach Geiselwind an den Sportplatz. Leider waren diese drei Anlaufstellen nur von einem Kind mit Vater besucht worden. Da wir doch etwas Aufwand hatten, war es etwas schade, dass die 2. Tour so wenig wahrgenommen wurde. Trotzdem besteht die Möglichkeit, dass wir nächstes Jahr wieder den VW-Bus beladen und auf Tour gehen 😊.

Barbara Kautnik

Kinderbibeltag im März

In Rehweiler setzen wir mangels Teilnahme mit dem Kindergottesdienst aus. Einen neuen Anlauf wollen wir wagen mit einem Kinderbibeltag am Samstag, 19. März 2022, und einem Familiengottesdienst am 20. März 2022.

Krippenspiel

Für den Familiengottesdienst am Heiligabend, 24.12., um 16:30 Uhr in Haag planen wir ein Krippenspiel, das auf die Situation Rücksicht nimmt. Kinder, die gerne mitmachen, sind eingeladen zur ersten Probe mit Pfarrer Gernert am Samstag, 27.11.2019, von 10 bis 11 Uhr im Zinzendorfhaus. Weitere Probentermine (auch vor Ort in Haag) werden dann gemeinsam ausgemacht.

Hinweis: Bei roter Ampelstufe gilt 2G. Kinder unter sechs Jahren, sowie minderjährige Schüler und Schülerinnen, die selbst aktiv mitwirken, müssen die 2G-Pflicht nicht erfüllen. Sie gelten im Sinne der 14. BayIfSMV zudem als getestet. Wir proben mit Maske und achten auf Abstände und Lüften.

Kigo in Ebersbrunn

Die Resonanz beim ersten Kindergottesdienst im Gemeinschaftshaus von Ebersbrunn war sehr erfreulich: 10 Kinder kamen und feierten mit Ulrike Wittmann. Die nächsten Termine sind: 21.11.; 5.12.; 23.1.; 13.2.2022 – jeweils um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus. Herzliche Einladung!

Young Church

Kinder ab 11 Jahren sind eingeladen zur Young Church in der Alten Schule in Füttersee mit Renate Hagen.

Die nächsten Treffen sind am Samstag, 27.11., um 18:30 Uhr und am 4. Advent, 19.12., um 10 Uhr. Weitere Infos bei Renate Hagen, Tel. 09555 279.

Präparandentag in Haag



Als wir im CVJM Haag ankamen, haben wir zuerst unsere Betten überzogen. Dann wanderten wir mit Pfarrer Gernert zum alten **Steinbruch** von Fritz Dürr.

An der Kirche und anderen Gebäuden haben wir festgestellt, dass die Sandsteine aus dem Steinbruch stammen.

Auf dem **Mehrgenerationenplatz** haben wir alle Spielgeräte ausprobiert, bevor uns Fritz Dürr vor seinem Anwesen von den Anfängen

des CVJM in Haag erzählte. Das steinerne **Hoftor** mit dem Spruch „Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ aus dem Jahr 1925 ist ein besonderes Zeugnis. In Pausen spielten wir Tischtennis und Kicker. Wir überlegten gemeinsam, was ein gutes Team ausmacht. Vor einer Abendandacht sahen wir die britische Spionage-Actionkomödie „Johnny English - Man lebt nur dreimal“. Am nächsten Morgen machten wir eine Bibelarbeit zum Gleichnis vom Leib und den Gliedern und hielten fest, dass jede/r wichtig ist.

Während die Mädchen dann mit Jonathan ums Dorf spazierten, spielten die Jungs mit Samuel Spike Ball im Saal. Eva Rückel versorgte uns gut mit Essen.

Jonas + Präparandengruppe



Ruth Niedermüller als Dekanatsbeauftragte eingeführt



In der Andacht der Dekanatsynode am 12.11.2021 in Castell wurde Frau Ruth Niedermüller von Dekan Klöss-Schuster in ihr neues Amt als „Dekanatsbeauftragte für Partnerschaft, Entwicklung und Mission“ eingeführt. Damit ist dieses Amt nach der Verabschiedung von Inge Derrer Anfang 2019 wieder mit einem Gemeindeglied aus unserer Pfarrei besetzt.

Frau Niedermüller ist im Landkreis Ansbach geboren und in einer typisch fränkisch bäuerlichen Familie aufgewachsen. Von daher war der Beruf der Agraringenieurin naheliegend. Als solche war sie insgesamt 18 Jahre als Mitarbeiterin des Nordelbischen Missionszentrums (Hamburg) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Bonn) in verschiedenen Projekten der ländlichen Entwicklung in Afrika tätig, und zwar in Tansania, Kenia und Ghana. Seit 2018 ist sie im Ruhestand und wohnt in Wasserberndorf, Kirchengemeinde Füttersee.

Das Ehrenamt der Dekanatsbeauftragten beinhaltet, dass sie direkte Informationen und spezielle Einladungen von Mission EineWelt in Neuendettelsau erhält. Sie ist einbezogen in die Kommunikation mit dem Senior-Flier-Seminar, arbeitet im Partnerschaftskreis mit, hilft bei der Organisation von Veranstaltungen, beteiligt sich an den Partnerschaftsgottesdiensten im Dekanat, begleitet Gäste und setzt sich im Dekanat für die Partnerschaft ein. Dabei kann sie ihre Kompetenzen aus Afrika mit einbringen.

Der Kulturkreis Süd-Pazifik ist für Frau Niedermüller zwar eine „neue“ Ecke der Welt, aber sie sieht mit Freude und Spannung den Kontakten und Begegnungen mit den Menschen und Institutionen der ev.-luth. Kirche in Papua-Neuguinea auf der einen Seite und dem Dekanat Castell entgegen. Wir wünschen Ihr für die neue Aufgabe Freude, bereichernde Begegnungen und Gottes Segen.

Dr. Holger Szesnat ist in Logaweng angekommen

Es war ein bewegender Gottesdienst in Rehweiler, als Dr. Holger Szesnat am 17. Oktober zu seinem Dienst in Logaweng ausgesandt wurde. Szesnat skizzierte in prägnanten Sätzen seine Sicht auf Mission und Partnerschaft. Grundsätzlich geht es darum, gemeinsam mitzuwirken am Bau des Reiches Gottes.

- (1.) Dabei ist ein reflektierter Umgang mit dem Machtgefälle unerlässlich.
- (2.) Es geht um ein gemeinsames Hören auf die Heilige Schrift.
- (3.) Bei allem Miteinander wird es auch Enttäuschungen geben.



Holger Szesnat, Dekan Klöss-Schuster, Karin Gernert, Ruth Niedermüller und Gerda Sturm in Castell.

„Manchmal werden wir enttäuscht und manchmal sind wir diejenigen, die enttäuschen.“

(4.) Schließlich braucht es (einen langen Atem. „Wir selbst werden sehr oft die Resultate der Arbeit nur bruchstückhaft, als kleine Fragmente sehen und erleben können. Aushalten können, mit den inneren

Spannungen dieses Miteinander-Arbeitens leben zu können - das ist manchmal hart. Weltweit ökumenisch miteinander leben - das ist nicht nur ‚Friede, Freude, (und manchmal auch) Eierkuchen‘. Es ist häufig auch: nicht aufgeben; und: jeden Tag wieder aufstehen. Mit Gottes Hilfe.“

Herr Szesnat wurde noch im Oktober herzlich in Logaweng empfangen. Ihm zu Ehren gab es einen Willkommenstanz der Highlands-Tanzgruppe. Derzeit hält er sich zu einer Orientierungszeit in Lae auf. Er soll sich in Logaweng in das Land einleben und dann seine Kompetenzen im Martin-Luther-Seminar in Lae einbringen.

Ende Februar werden wir wieder den Partnerschaftssonntag begehen.

Kirchentag in Nürnberg 2023



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023*

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 7. – 11. Juni 2023 in Nürnberg statt, wo er bereits 1979 durchgeführt wurde. Inzwischen steht die Losung fest: „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Zum neuen Präsidenten des Kirchentages wurde der frühere Bundesminister Thomas de Maizière gewählt. Näher wird kein Kirchentag zu uns kommen. Da bieten sich auch Tagesfahrten an, um dieses Ereignis miterleben. Im Vorfeld gibt es Aktionen, die auf den Kirchentag einstimmen sollen – so etwa der Kirchentagssonntag am 13. Februar 2022 oder die Vorstellung des neuen Liederbuches.

Nur noch eine Kleidersammlung im Jahr

Die Deutsche Kleiderstiftung **Spangenberg** stellt ihre Sammlung, die immer Januar durchgeführt wurde, bei uns ein. Einen besonderen Dank richtet sie an die privaten Sammelstellen, die die Sammlung überhaupt erst ermöglichen haben. Unter www.kleiderstiftung.de gibt es die Möglichkeit, Versandaufkleber herunterzuladen. So können würdevolle, gut erhaltene Textilien kostenfrei als Paket zur Kleiderstiftung geschickt werden.

Die Sammlung für **Bethel** wird jedoch weiterhin stattfinden: In der Zeit vom 13. bis 18. Juni 2022 können gut erhaltene Textilien in der Garage unterhalb der Kirche in Rehweiler abgegeben werden.

1. Adventssonntag, 28.11.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Dienstag, 30.11.2021 19 Uhr Wasserberndorf: Adventsandacht

2. Adventssonntag, 5.12.2021

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst und Kigo

11 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

17 Uhr Autobahnkirche: Rorate-Messe

19 Uhr Rehweiler: Adventsmusik

Dienstag, 7.12.2021 19 Uhr Füttersee: Adventsandacht

Mittwoch, 8.12.2021 19 Uhr Haag: Adventsandacht

Donnerstag, 9.12.2021 14 Uhr Alte Schule Füttersee: Gesell. Nachmittag

3. Adventssonntag, 12.12.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

17 Uhr Autobahnkirche: Konzert mit Suzan Baker und Dennis Lüddicke

4. Adventssonntag, 19.12.2021

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Heiliger Abend, 24.12.2021

15 Uhr Füttersee: Gottesdienst

15 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

16 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

16.30 Uhr Haag: Familien-Gottesdienst

18 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (18 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

1. Weihnachtstag, 25.12.2021

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

2. Weihnachtstag, 26.12.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

15 Uhr Autobahnkirche: Weihnachts-Gottesdienst

17 Uhr Gräfenneuses: Ökum. Gottesdienst im Freien

Altjahresabend, 31.12.2021

15 Uhr Füttersee: Gottesdienst

16 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

18 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (18 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

Neujahrstag, 1.1.2022

17 Uhr Rehweiler: Musikalische Andacht (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

1. Sonntag nach Weihnachten, 2.1.2022

9 Uhr Wasserberndorf: Segnungs-Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Epiphania, 6.1.2022

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

1. Sonntag nach Epiphania, 9.1.2022

9.30 Uhr Aschbach: Gottesdienst zur Allianzgebetswoche

11 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Dienstag, 11.1.2022 19 Uhr Aschbach: Allianzgebetsabend

Mittwoch, 12.1.2022 19 Uhr Wasserberndorf: Allianzgebetsabend

2. Sonntag nach Epiphania, 16.1.2022

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zur Allianzgebetswoche (10 Uhr Großbirkach)

14 Uhr Autobahnkirche: Segensgottesdienst zum neuen Jahr

3. Sonntag nach Epiphania, 23.1.2022

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst und Kigo

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

27.1. bis 30.1.2022: Tage der Frohen Botschaft in Haag (siehe S.17)

Letzter Sonntag nach Epiphania, 30.1.2022

10 Uhr Haag: Gottesdienst zum Abschluss der Tage der Frohen Botschaft

4. Sonntag vor der Passionszeit, 6.2.2022

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

11 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Septuagesimae, 13.2.2022

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst und Kigo

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Sexagesimae, 20.2.2022

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst (10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst)

17 Uhr Autobahnkirche: Nacht der Lichter

Estomihi, 27.2.2022 (Partnerschaftssonntag)

10 Uhr Haag: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Freitag, 4.3.2022

19 Uhr Geiselwind: Ökum. Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland



Die Allianzgebetswoche (9. – 16. Januar 2022) begehen wir wieder zusammen mit der Pfarrei Aschbach, der LKG Wasserberndorf und dem CVJM Haag (siehe S. 11). Inhaltlich geht es um den Sabbat. Die Sieben-Tage-Woche ist ein jüdisch-christliches Erbe. Für Juden ist der Sabbat sehr wichtig und mit vielen Ritualen fest in den Familien verankert. Als Geschenk Gottes dient er der Ruhe, der Erholung, der Besinnung, dem Gebet, der Gemeinschaft in der Familie, der Feier des Lebens, der Freude an der Schöpfung, der Hoffnung auf einen ewigen Frieden bei Gott.

Indem Kaiser Konstantin 321 den Sonntag zum gesetzlichen Feiertag und öffentlichen Ruhetag erklärte, löste der Sonntag im Christentum den Sabbat als Wochenfeiertag ab. Theologisch wurde der Sonntag als Auferstehungstag und Beginn der neuen Schöpfung (8. Schöpfungstag) gedeutet.



Wolf-Dieter Gutsch zeigte bei seinem Vortrag eine kleine Menora aus dem Stadtarchiv Prichsenstadt. Er vermutet, dass es ein Geschenk zur Geburt des ersten Kindes (1937) des letzten jüdischen Religionslehrers Grünebaum in Prichsenstadt war, der mit seiner Familie noch in die USA emigrieren konnte. Der siebenarmige Leuchter hat die Form eines Baumes. Die sieben Arme stehen für die sechs Tage der Schöpfung und den Sabbat als Ruhetag.

Kollekten

- 5.12. Förderverein Kirchenmusik im Dekanat
- 12.12. Diasporaarbeit in Osteuropa
- 19.12. Telefonseelsorge im Dekanat
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Evang. Schulen in Bayern
- 26.12. Eigene Gemeinde
- 31.12. Dekanatskollekte
- 1.1. Brot für die Welt
- 2.1. Telefonseelsorge der EKD
- 6.1. Weltmission
- 9.1. Evangelische Allianz
- 16.1. Evangelische Allianz
- 23.1. Diak. Werk der EKD
- 30.1. CVJM und eig. Gemeinde
- 6.2. Eigene Gemeinde
- 13.2. Evang. Kirchentag
- 20.2. Ökumene der EKD
- 27.2. Eigene Gemeinde

Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

- Freya Seitz aus Langenberg
- Oskar Friederich aus Wasserberndorf

Verstorben sind:

- Robert Müller (47 J.) aus Rehweiler, zuletzt wohnhaft in Berlin
- Eckhard Heckel (78 J.) aus Geiselwind, zuletzt wohnhaft in Aschbach

*Stille lass mich finden, Gott, bei Dir.
Atem holen will ich, ausruhn hier.
Voller Unrast ist das Herz in mir,
bis es Frieden findet, Gott in Dir.*

Lothar Zenetti

Weihnachtsgottesdienst

mit Kindersegnung
Manuela Strohofer

Autobahnkirche

Geiselwind

25.12.2021 um 15 Uhr

Gesegnete Weihnachtszeit



Segens-Gottesdienst
zum neuen Jahr
am 16.01.22 um 14 Uhr

mit Diakon Hans Scherbaum &
Manuela Strohofer



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Matthäus 6,37

In der Autobahnkirche Geiselwind

Samstag 20. November 2021
18:30 Uhr

...zur Ruhe kommen ...neue Kraft tanken
...Freude am Singen ...Glauben anders erleben

Nacht der Lichter

mit Gebeten & Gesängen aus Taizé



Erlebe gemeinsam die ganz besondere ökumenische Andacht
mit Gebeten und Gesängen aus Taizé.

Ökumenische Autobahnkirche Geiselwind • Scheinfelder Straße 15 - 23 • 96160 Geiselwind

Sonntag, 20. Februar 2022
17:00 Uhr

...zur Ruhe kommen ...neue Kraft tanken
...Freude am Singen ...Glauben anders erleben

Nacht der Lichter

mit Gebeten & Gesängen aus Taizé

Livestream

Übertragung per Livestream:
https://www.twitch.tv/autobahnkirche_geiselwind

Zum Nachschauen:
<https://www.youtube.com/c/AutobahnkircheGeiselwind>



Erlebe gemeinsam die ganz besondere ökumenische Andacht
mit Gebeten und Gesängen aus Taizé.

Ökumenische Autobahnkirche Geiselwind • Scheinfelder Straße 15 - 23 • 96160 Geiselwind

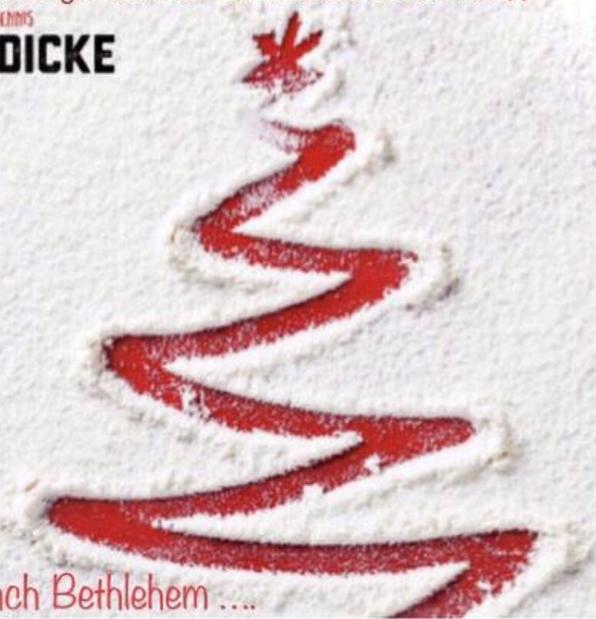
Nach 2 G mit Nachweis

Konzert am 12.12.21 um 17 Uhr
Suzan Baker & Dennis Lüddicke

!! 3-G Regel/Voranmeldung: manuela.strohofer@strohofer.de !!

SUZAN DENNIS
BAKER & LÜDDICKE

CHRISTMAS
SONGS



Komm geh mit mir nach Bethlehem



Autobahnkirche
Licht auf unserem Weg

Planungen für pflegefreie Urnengräber laufen

Auf der Gemeindeversammlung in Füttersee war auch die Anlage eines pflegefreien Urnenfeldes Thema. Derzeit ist der Kirchenvorstand Füttersee in einem Beratungsprozess mit der Kreisfachberaterin Mechthild Engert. Erste Ideen sind geboren, die in Richtung Urnenrasen- und Baumgräber gehen. Wie das alte Friedhofstor eine neue Verwendung auf dem Friedhof finden kann, wird ebenfalls diskutiert.



Erinnerung an Anna Sillig und Rosa Vetter

Nach dem Schließen der Friedhofsmauer wurden nun die Grabmale von Anna Sillig und Rosa Vetter sowie von Johann Beck an der aufgemauerten Stelle gesichert. Darum gedenken wir ihrer an dieser Stelle mit Dank und Respekt.



Anna Sillig (15.1.1895-13.7.1966) war Schneiderin und wohnte schon immer in Füttersee. Sie hat in der Schule in den ersten Klassen Handarbeit unterrichtet. Ihre Wohnung war ein Zimmer in der Alten Schule. Dort hat sie auch den Kindergottesdienst abgehalten. Anna Sillig bekam viel von den Bauern geschenkt und kochte für Pfarrer Arndt. Denn an den Sonntagen, an denen in Füttersee Gottesdienst war, hielt Pfarrer Arndt am Nachmittag noch Bibelstunde bei Anna Sillig. Pfarrer Arndt gründete und leitete das „Chörle“. Die Chorproben fanden ebenfalls in der Alten Schule statt

und gingen mitunter in lange Glaubensgespräche über. In einem Schreibheft hat Anna Sillig 1943 persönliche Gedanken zur Bibellese festgehalten.

Zu Jesaja 28, 14-19 schrieb sie: *„Ich bin oft auch da gesessen, wo die Spötter sitzen, hab auch mit ihnen gelacht und gescherzt. Seit ich mein Leben Jesus übergeben hab, hat sich die Gemeinschaft mit den Spöttern aufgelöst. Jetzt suche ich Gemeinschaft mit Gotteskindern. Wenn ich im Glauben bleibe, bleibt der Herr in mir und ich in ihm. Der Glaube ist der Schirm und da geh ich nicht davon raus. Er hat mir verheißen: In allen Stürmen, in aller Not will er mich beschirmen, der treue Gott. Parole: Unter seinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.“*

Ihre Einträge schloss sie immer mit einer Parole für den Tag. So übte sie sich in einer vertrauensvollen Glaubenshaltung.

Ihre Einträge schloss sie immer mit einer Parole für den Tag. So übte sie sich in einer vertrauensvollen Glaubenshaltung.



Rosa Vetter (10.7.1900 – 2.10.1986) kam aus Sonneberg und war bei Herrn 15 Lehrer Hümmer als Haushälterin tätig. Durch ihren Glauben haben Anna Sillig und Rosa Vetter zusammengefunden. Als Herr Lehrer Hümmer nach der Pensionierung zu seinem Sohn nach Ansbach ging, ist Rosa Vetter bei Anna Sillig eingezogen in das Zimmer in der Alten Schule, das heute Kindergottesdienstraum ist. In diesem Zimmer haben beide Damen viel gebetet für das ganze Dorf. Wenig später verstarb Anna Sillig nach einer Bauchoperation an einer Embolie im Krankenhaus Kitzingen im Alter von 71 Jahren. Im Dorf wurde Rosa Vetter „die Schulrosa“ genannt. Sie war energisch. Auf ihrem Weg vom (neuen) Schulhaus zum Milchholen bei Becks sang sie immer Lieder. In der Alten Schule spielte sie bei Kinder- und Bibelstunden Harmonium. Als die Alte Schule abgerissen werden sollte, wollte Rosa Vetter nicht ausziehen. So kam es, dass die Alte Schule heute noch steht und in den Jahren 2004/2005 mit Unterstützung des Denkmalamtes saniert werden konnte. Ihre letzten Jahre verbrachte Rosa Vetter im Seniorenheim in Scheinfeld. Die Erinnerung an sie und Anna Sillig soll in Sichtweite zur Alten Schule erhalten bleiben. *Anneliese Hartmann/Hans Gernert*



*Luise Arndt, Anna Albrecht
und Rosa Vetter*

Grabmal von Johann Beck

Auch das noch vorhandene Grabmal für Johann Beck (5.2.1864-17.2.1936) wurde an der Friedhofsmauer gesichert. Johann Beck stammte aus Füttersee und war der Bruder des Großvaters von Georg Beck. Johann Beck war Oberlehrer in Nürnberg, wo er kurz nach seinem 72. Geburtstag ledig verstarb. Er wurde in Füttersee bestattet. Sein Nachlass samt Bibliothek kam nach Füttersee und wurde dann unter Bürgermeister Gottfried Schaller ins Museum im Rathaus Geiselwind überführt.

Kirchturm in Haag wird repariert

Durch die Stürme der letzten Zeit hat die Schiefereindeckung des Kirchturms in Haag Schaden gelitten und muss repariert werden. Die Dachdeckerfirma Rabenstein aus Burghaslach hat den Auftrag dazu erhalten. Von Bayernwerk wurden deshalb bereits die Stromleitungen isoliert, damit die Arbeiten gefahrlos durchgeführt werden können. Am Tag der Durchführung muss die Straße einseitig gesperrt werden, weil ein Kran aufgestellt wird.

Neuwahl beim Diakonieverein

Bei der Mitgliederversammlung des Diakonievereins wurde der Ausschuss neu gewählt. Wieder gewählt wurden Wolfgang Gegner, Gertrud Hagen-Hornung, Herta Kleinlein und Franz Ott. Neu gewählt wurde Beate Großmann. Der Ausschuss ist zusammen mit den beiden Vorsitzenden (Pfr. Wagner und Pfr. Gernert) das beschließende Gremium für den Diakonieverein Drei-Franken e.V. und die dazugehörige Diakoniestiftung.

Bei den Monatssammlungen 2021 wurden insgesamt gespendet in Rehweiler 1994 €, in Füttersee 890 € und in Ebersbrunn 190 €. Dafür ein herzlicher Dank allen Spendern.

Wir erbitten Ihre Unterstützung auch 2022 für die folgenden Aufgaben:

Januar: Weltmission

März: Diakonie in Bayern (20 % für Diakonieverein)

Juni: Kirchliche Jugendarbeit (60 % verbleiben im Dekanat)

Juli: Auf- und Ausbau der kirchlichen diakonischen Arbeit in Mecklenburg

Oktober: Herbstsammlung der Diakonie in Bayern

Immer: Eigene Gemeinde

Wenn Sie nichts anderes angeben, teilen wir Ihren Überweisungsbetrag gleichmäßig auf alle Zwecke auf. Bei Spenden unter 200 € genügt der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt.

Bitte überweisen Sie ihre Jahreshilfe **ab Januar** auf das Konto Ihrer eigenen Kirchengemeinde und verwendet Sie dazu die hier angegebene IBAN.

Zweck: „Monatssammlungen“

Kirchengemeinde Rehweiler:

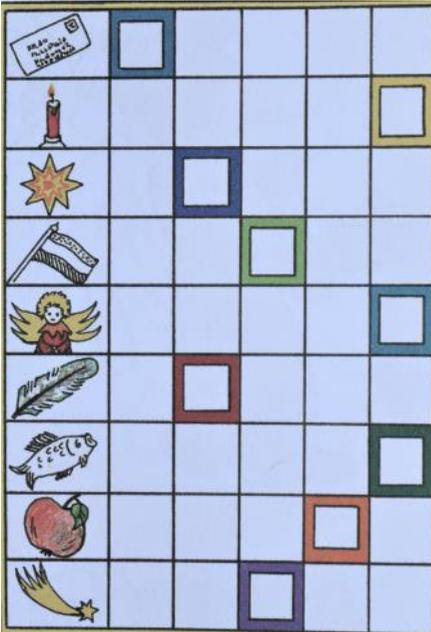
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Füttersee:

IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26 bei der Sparkasse Mainfranken



Links: Schreib die Begriffe neben das Bild.
Lies die umrahmten Buchstaben von oben nach unten: Um welchen Ort aus der Weihnachtsgeschichte geht es?

Rechts: Nimm von den Bildchen die Anfangsbuchstaben und lies alles der Reihe nach.

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Die LKG Wasserberndorf lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Hauskreis Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)
- Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



Dienstag, 30.11.2021 19 Uhr Wasserberndorf: Adventsandacht

Sonntag, 5.12.2021 9 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24.12.2021 16 Uhr Christvesper

Sonntag, 2.12.2022 9 Uhr Segnungsgottesdienst

Mittwoch, 12.1.2022 19 Uhr Allianzgebetsabend

Sonntag, 23.1.2022 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13.2.2022 9 Uhr Gottesdienst

Termin noch offen 14:02 Uhr 2nach2



Tage der frohen Botschaft 2022 mit Marcus Dresel

27. Januar 2022

19:30 Uhr Voll akzeptiert - gesund oder krank! (Marcus Dresel)

28. Januar 2022

09:30 Uhr Leben wie Daniel (Marcus Dresel)

15:00 Uhr Jüdische Glaubensgeschwister und jüdischer Humor:
ein Beitrag zum Jubiläumsjahr 1700 Jahre jüdisches
Leben in Deutschland (Hans Gernert)

19:30 Uhr Voll akzeptiert - orientierungslos oder durchdacht!
(Marcus Dresel)

29. Januar 2022

09:30 Uhr 10 Schritte ins Gebet (Marcus Dresel)

15:00 Uhr Mit der Bibel im Segel! (Martin Saal)
Unterwegs mit dem Missionskutter ELIDA

19:30 Uhr Voll akzeptiert - taub oder hörend! (Marcus Dresel)

30. Januar 2022

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Voll akzeptiert- das strahlt aus!
Mitwirkende: Pfr. Hans Gernert, Marcus Dresel

Abhängig von den gültigen Regelungen finden die Tage der frohen Botschaft im CVJM-Haus in Haag als **2G- oder 3G-Veranstaltung** statt. (www.cvjm-haag.de)

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer

Hans Gernert
 Rehweiler 12,
 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 318

**Impressum:**

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 620 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich

**Annahmeschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: 9.2.2022**

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Edmund Mix
 Tel. 09556 923855

**Konten der Kirchengemeinde
 Rehweiler:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Tel. 09556 1008

**Konten der Kirchengemeinde
 Füttersee:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

Unsere Diakoniestation Steigerwald

Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach
 Ansprechpartner: Frau Eder Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken

Vorsitzender: Pfr. Bernd Wagner, Tel. 0955 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



Viele werden es als vorweihnachtliches Geschenk empfinden, wenn die Straße nach Abtswind wieder passierbar ist.

Letzte Meldung:

Die Predigt von Siegfried Zimmer an der Kaisereiche, die als Video auf unserer Homepage zu finden ist, hat bislang 939 Aufrufe.



Wie oft muss ich vergeben?



Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Bilder zu Worten aus dem Matthäusevangelium

Selig sind, die hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit... sie sollen satt werden.



Sie werden kommen von Osten und Westen und ... im Himmelreich zu Tisch sitzen.



Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Hier finden Sie die aktuellen Termine und Gottesdienstzeiten. Seit der Pandemie veröffentlichen wir regelmäßig Predigten. Über 40 Videos sind abrufbar.